

ZDFinfo  
12:00  
So 13. Mai

#### DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland

Der Film zeigt 40 Jahre Staatsbahn im Osten. Geschichten über die Deutsche Reichsbahn werden erzählt von Zeitzeugen, Betroffenen und ehemaligen Bahnern. Wie der Trabant, Tütenmilch und Warteschlangen gehört die Reichsbahn zum Alltag im Osten. Die DDR setzt von Anfang an konsequent auf die Schiene, erst mit Dampf-, dann mit Dieselloks – und das Reisen mit der Bahn wird immer bequemer. Gegründet 1924, verbindet die Deutsche Reichsbahn die Menschen, wird aber schon bald auch Kriegswerkzeug der Nazis. "Räder müssen rollen für den Sieg!" lautet die Parole. Dabei liegt die Welt längst in Trümmern. Nach Kriegsende ist Deutschland zweigeteilt. In der Sowjetzone, der späteren DDR, wird die Deutsche Reichsbahn ab 1949 die Staatsbahn der DDR. Vom Dampf- übers Diesel- bis ins Elektro-Zeitalter bleiben Züge noch lange Zeit das Transportmittel Nummer eins, zuverlässig, pünktlich und vor allem preiswert. Was die Männer und Frauen in Diensten der DR leisten, ist beeindruckend. Trotz der Zerstörung eines großen Teils des Streckennetzes, der Waggonen und der Lokomotiven sind bereits zwei Jahre nach Kriegsende hunderte von Zügen wieder fahrbereit. Auch die Hauptstrecken in der Sowjetischen Besatzungszone sind wieder befahrbar, und das, obwohl viel Schienenmaterial und Maschinen als Reparationsleistungen an die Sowjetunion abtransportiert worden sind. Im Westen war die Bahn weit weniger von solchen Wiedergutmachungsmaßnahmen betroffen. Doch in den 50er Jahren verlassen die ersten neu gebauten Dampfloks wieder die alten Produktionsstandorte und findige Ingenieure entwickeln in Görlitz die ersten Doppelstockzüge für den Personennahverkehr. Tausende Diesel- und Elektrolokomotiven werden im Auftrag der Deutschen Reichsbahn hergestellt und das elektrische Streckennetz ausgebaut. Trotz des permanenten Rohstoffmangels, wirtschaftspolitischer Fehlentscheidungen und ständiger Materialknappheit erreicht das Transportvolumen der DDR 1980 fast die Größenordnung der Bundesbahn, obwohl diese ein doppelt so großes Streckennetz besitzt. Sei es im Kampf mit sandiger Braunkohle, mit dem tosenden Lärm sowjetischer Güterloks oder gegen das Zerbröseln der Beton-Schwellen, wer bei der DR arbeitete, hatte immer eine Herausforderung zu stemmen. Nachdem der erste Teil der ZDFinfo-Dokumentationsreihe "DDR mobil" im vergangenen Jahr die Erinnerung an Trabi, Wartburg und Schwalbe-Mopeds wachrief, erweckt Folge zwei "DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland" nun den Verkehr auf der Schiene wieder zum Leben, an Orten, wo noch heute an alten Loks gehämmert und geschraubt wird, wo sich tausende Eisenbahnfans treffen und in Sonderzügen unterwegs sind. Bahnexperten und ehemalige Mitarbeiter kommen dabei ebenso zu Wort wie leidenschaftliche Fans von heute.

DDR mobil – Zwischen Reichsbahn und Rasendem Roland – Dokumentation, D 2017 Sonntag,  
13.05.2018

Beginn: 12:00 Uhr      Ende: 12:45 Uhr      Länge: 45 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Mo 14. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Dampfbahnverein Zürcher Oberland

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 14.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Mo 14. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Der Knochenschüttler

Film des DDR-Fernsehens aus dem Jahr 1989. Er berichtet über die Jubiläumsparade anlässlich der Eröffnung der ersten Fernbahn in Deutschland zwischen Leipzig und Dresden vor 150 Jahren. Die Feierlichkeiten fanden in Riesa statt. Ein Hauptakteur auf dem stählernen Laufsteg ist die Saxonia. Ein

originalgetreuer Nachbau der ersten in Deutschland konstruierten und gebauten Dampflokomotive. Weiter kommen vor: Knochenschüttler, grüne Elly und Taigatrommel, so der komplette Filmtitel, und viele andere Lokomotiven, in der Hauptsache natürlich Dampfloks.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1994 Montag, 14.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Di 15. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Usedomer Bäderbahn – die Geschichte einer Inselbahn

Filmbeiträge über DB-Aktion "Schönes Wochenende", den Bahnzubringer zum Golfturnier in Motzen, die Schönbuchbahn sowie die Wieslauftalbahn.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2011 Dienstag, 15.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Di 15. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Kleinbahnidylle

Diese Folge von "Eisenbahn-Romantik" zeigt die Schnurre, die Kreis Altenaer Kleinbahn, die Iselohrer Kreisbahn und die Hohenlimburger Kleinbahn.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Dienstag, 15.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

NDR Fernsehen  
14:15  
Mi 16. Mai

die nordstory – Zug um Zug  
Leben an der Schiene

"die nordstory" ist in einem Zug, der täglich die gleiche Strecke fährt, auf einer Reise durch den Norden. In ihm geht es vorbei an Landschaften, Ortschaften und den Menschen Niedersachsens. Dabei erlebt man Dinge, die man vom Vorbeifahren kennt, aber nie näher erkundet hat. In Augustfehn begegnet das Filmteam Anneliese Braje. Die über 70-Jährige steht am Tresen der alten Bahnhofsgaststätte, der einzigen Kneipe im Ort. Bald wird sie für immer schließen. Zwischen Oldenburg und Bremen durchfährt der Zug die Wildeshauser Geest. Es ist das Revier von Förster Jens Meier. Zwischen Moor, Wald und Wiesen entdeckt er den ältesten Baum Niedersachsens. Kapitän Jan Meyer möchte mit seinem Schiff von der Aller auf die Weser. Es soll ein ruhiger Ausflug mit vielen Gästen werden, bis der Motor streikt. Auch in der Bahn ist einiges los: Schwarzfahrer, Zugausfall und technischer Defekt. Zugbegleiterin Sibel Schulte muss genauso wie Zugtechniker Carsten Brand die Ruhe bewahren.

die nordstory – Zug um Zug – Dokumentation, D 2014 Mittwoch, 16.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 60 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Mi 16. Mai  
StereoBreitbildHDTV    Kalender

Eisenbahn-Romantik  
ICE – Menschen im Zug

Filmbericht über einen Skandal in Hohenlohischen: Der Sigloch-Verlag transportiert seine Bücher auf der Schiene ab. Ca. 17 Güterwagen pro Tag. Postamt im Haus. Die Post hat dem Verlag nun eröffnet, dass die Fracht in Zukunft über die Straße abtransportiert wird. Ein Unsinn ersten Ranges.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 16.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Mi 16. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Straße oder Schiene

Film aus dem Jahr 1989, der die Geschichte von zwei Holzkisten erzählt, die von Hamburg nach Garmisch transportiert werden. Eine mit dem LKW, die andere mit der Bahn. Start ist am Nachmittag um 17 Uhr. Neben den Fahraufnahmen werden die Umweltbelastungen der beiden Verkehrsmittel miteinander verglichen. Und auch die Geschwindigkeit. Dabei schneidet die Bahn erheblich schlechter ab. Während der LKW am nächsten Morgen gegen acht Uhr am Ziel ist, benötigt die Bahn fast einen ganzen Tag länger.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 16.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
13:15  
Mi 16. Mai

Orangen und andere Fahrgäste – die Eisenbahn auf Mallorca

Schon seit Jahrzehnten zählt Mallorca zu den beliebtesten Urlaubszielen der Deutschen. Das Angebot an Aktivitäten und Attraktionen ist vielfältig. Neben Sonne, Strand und Ballermann hat die größte der Baleareninseln noch einiges mehr zu bieten: traditionsreiche Handwerkskünste, historische Bauten, malerische Landschaften – und eine wunderbare Eisenbahn. Vom unterirdischen Bahnhof, inmitten von Palma gelegen, kann man mit der Metro in die kleinen Dörfer hinter der Inselhauptstadt fahren oder mit modernen Regional-Zügen in den Norden der Insel – mitten hinein in die fruchtbare Ebene der Pla de Mallorca. Ebenfalls in Palma startet der historische "Tren de Sóller", Mallorcas größte Attraktion. Er wird auch "Roter Blitz" genannt oder wegen der vielen Orangenplantagen, die er durchfährt, "Orangen-Express". In Sóller verspricht eine Anschlussfahrt mit einer historischen Straßenbahn, die direkt ans Meer führt, großen Spaß.  
Orangen und andere Fahrgäste – die Eisenbahn auf Mallorca – Dokumentation, D 2015 Mittwoch, 16.05.2018  
Beginn: 13:15 Uhr      Ende: 14:00 Uhr      Länge: 45 min.

3sat  
14:00  
Mi 16. Mai

Auf blanken Gleisen durchs Nildelta

Das Nordafrikanische Land der Pharaonen hat die älteste Eisenbahnstrecke des Kontinents. Die filmische Reise führt durch das Nildelta, Ägyptens bevölkerungsreichstes Gebiet. Ausgangspunkt der Reise ist die Hafenstadt Alexandria. Von dort aus geht es in normalen Regelzügen gut 200 Kilometer bis zur Hauptstadt Kairo. Hier steht eine Nil-Fahrt mit einer Feluke, einem traditionellen Segelboot, auf dem Pflichtprogramm. Die Reise geht weiter Richtung Osten und endet schließlich in Port Said am Mittelmeer, wo sich die Einfahrt des Suezkanals befindet.  
Auf blanken Gleisen durchs Nildelta – Dokumentation, D 2011 Mittwoch, 16.05.2018  
Beginn: 14:00 Uhr      Ende: 14:30 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
14:30  
Mi 16. Mai

#### Diesellok statt Dromedar – mit dem Wüstenzug durch Tunesien

Der Kopfbahnhof in Tunis ist Dreh- und Angelpunkt des tunesischen Eisenbahnverkehrs. Es herrscht ganztägig Hochbetrieb. Und es ist laut. Von dort geht es in Richtung Süden, in die Wüste. Von Metlaoui geht es weiter durch die Seldja-Schlucht ins südliche Phosphatrevier Tunesiens – ein unvergessliches Eisenbahnerlebnis. Wer Glück hat und sich darum bemüht, kann das auf der Lok eines Phosphatzuges tun. Der Bahnhof von Tozeur ist Endstation. Alles, was aus dem Norden weiter in den Süden will, muss hier auf Dromedare verladen werden. Unterwegs wechselt die Landschaft rasch von grün zu braun und gelb: Die Sahara übernimmt die Farbzeichnung entlang der meterspurigen Strecke. Es gibt viel zu sehen für Eisenbahnfreunde auf dem Weg in die "Steinzeit". Diesellok statt Dromedar – mit dem Wüstenzug durch Tunesien – Dokumentation, D 2012

Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 14:30 Uhr      Ende: 15:00 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
15:00  
Mi 16. Mai

#### Bahnabenteuer Iran

Ein unbekanntes wie widersprüchliches Land öffnet sich langsam. Um es kennenzulernen, bietet sich besonders eine Reise mit dem Zug an – eine Fahrt mit der Transiranischen Eisenbahn. Die Strecke verläuft rund 1400 Kilometer vom Persischen Golf über Teheran bis zum Kaspischen Meer. Ausgangspunkt der Reise ist Khoramshahr am Schatt-el-Arab. Vorbei an Ölfeldern geht es nach Shushtar und zu den von der UNESCO geadelten Wassermühlen. Nun beginnt der Aufstieg ins Zagros-Gebirge, wo ein Gebetshalt die Reise unterbricht: Der Islam ist im Iran Staatsreligion, und in jedem Bahnhof gibt es Gebetsräume. Mit 20 Minuten Verspätung geht es weiter. Atemberaubende Landschaften ziehen nun am Zugfenster vorbei, zwischen Dorud und Arak auf 2217 Metern Meereshöhe der Scheitelpunkt der Strecke und gleichzeitig der höchste Punkt des iranischen Eisenbahnnetzes erreicht ist. Nach einem kurzen Stopp in Qom geht es via Schnellbahntrasse mit Tempo 160 nach Teheran, der Hauptstadt des Iran. Im Ballungsraum Teheran leben mehr als 15 Millionen Menschen. Die letzte Etappe führt weiter in den Norden des Landes. Die Filmemacher schauen einem Teppichwäscher über die Schulter und erfahren weiter oben im Elburs-Gebirge, welche Rolle die Transiranische Eisenbahn im Zweiten Weltkrieg spielte bei Stalins Großoffensive gegen die Deutsche Wehrmacht. In Bandar Torkaman am Kaspischen Meer endet das orientalische Schienenabenteuer.

Bahnabenteuer Iran – Dokumentation, D 2017      Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 15:00 Uhr      Ende: 15:30 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
15:30  
Mi 16. Mai

#### Lebensnerv der Savanne – Mit der Tazara durch Tansanias Süden

Kommt sie oder kommt sie nicht? Und wenn sie kommt, wann wird sie kommen? Es gibt viele Gründe, warum die Fahrt mit der Tazara, der Tanzania-Zambia-Rail, ein Abenteuer ist. Defekte Schienen, Weichen und Signale, ein entgegenkommender Zug, der warten muss, bis ein Elefant von den Schienen weicht: Trotz allem gilt die Tazara nach jahrelangen Investitionen als das Entwicklungshilfe-Vorzeigeprojekt Chinas in Afrika. Die Eisenbahngleise führen viele hundert Kilometer lang durch die dort kaum zugängliche Savanne bis an die Grenze zu Zambia. Die Tazara ist der Lebensnerv, ohne den viele Dörfer und selbst Städte keine regelmäßige Verbindung zur Zivilisation hätten.

Lebensnerv der Savanne – Mit der Tazara durch Tansanias Süden – Dokumentation, D 2014

Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 15:30 Uhr      Ende: 16:00 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
15:30  
Mi 16. Mai

#### Lebensnerv der Savanne – Mit der Tazara durch Tansanias Süden

Kommt sie oder kommt sie nicht? Und wenn sie kommt, wann wird sie kommen? Es gibt viele Gründe, warum die Fahrt mit der Tazara, der Tanzania-Zambia-Rail, ein Abenteuer ist. Defekte Schienen, Weichen und Signale, ein entgegenkommender Zug, der warten muss, bis ein Elefant von den Schienen weicht: Trotz allem gilt die Tazara nach jahrelangen Investitionen als das Entwicklungshilfe-Vorzeigeprojekt Chinas in Afrika. Die Eisenbahngleise führen viele hundert Kilometer lang durch die dort kaum zugängliche Savanne bis an die Grenze zu Zambia. Die Tazara ist der Lebensnerv, ohne den viele Dörfer und selbst Städte keine regelmäßige Verbindung zur Zivilisation hätten.

Lebensnerv der Savanne – Mit der Tazara durch Tansanias Süden – Dokumentation, D 2014

Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 15:30 Uhr      Ende: 16:00 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
16:00  
Mi 16. Mai

#### Des Kaisers alte Gleise – Mit der Central Line zum Tanganjikasee

Die Tanganjika-Bahn, die "Central Line" durch Tansania, ist ein Stück Abenteuer und Eisenbahngeschichte in einem. Die Fahrt ist durchaus mit Strapazen verbunden. Wer es bis Kigoma schafft, findet dort immer noch ein ehemaliges deutsches Kanonenboot, das heute noch Touristen und Waren aller Art über den Tanganjika-See schippert: die "Graf Görtze". Auch 100 Jahre, nachdem die heute "Liemba" in all ihren Einzelteilen aus Deutschland über Daressalam und mit der Tanganjika-Bahn in Kisten hergebracht und zusammengesetzt wurde, dampft die kaiserlich-deutsche Wertarbeit noch über den weltweit längsten See. Der Film folgt der Meterspur der Central Line Tansanias von Daressalam bis Kigoma und zeigt das Leben Afrikas entlang der Eisenbahnstrecke bis Tabora und Mwanza. Er macht sich auf die Suche nach den Spuren deutscher Kolonialbaukunst im ehemaligen Deutsch-Südost und entdeckt die Reste der Usambara-Bahn.

Des Kaisers alte Gleise – Mit der Central Line zum Tanganjikasee – Dokumentation, D 2014

Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 16:00 Uhr      Ende: 16:30 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
16:30  
Mi 16. Mai

#### Von Tausendfüßlern, Elefanten und Löwenbabys – Shongololo-Express

"Shongololo", also "Tausendfüßler", nannten die Eingeborenen im südlichen Afrika die ersten Züge, die sie erblickten. Die Schienensafari führt 2650 Kilometer durch das südliche Afrika. Erstes Ziel des Bahnabenteuers ist der Chobe-Nationalpark in Botswana, wo man Elefanten beobachten kann. Danach steht ein Abstecher zu den Victoriafällen auf dem Programm. Hier in Simbabwe beginnt die Fahrt im Hotelzug durch ein armes, aber hoch interessantes Land. In Somabhula, einem wichtigen Bahnknoten, endet der erste Teil des Schienenabenteuers. Laut Reiseprogramm befindet sich der Ort "in der Mitte von Nirgendwo".

Von Tausendfüßlern, Elefanten und Löwenbabys – Shongololo-Express – Dokumentation, D 2013

Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 16:30 Uhr      Ende: 17:00 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
17:00  
Mi 16. Mai

#### Von Springböcken, Nashörnern und gefleckten Hunden – Shongololo-Express

"Shongololo", also Tausendfüßler, nannten die Eingeborenen im südlichen Afrika die ersten Züge, die sie erblickten. Die Schienensafari führt 2650 Kilometer durch das südliche Afrika. Der zweite Teil des Bahnabenteuers führt zunächst in die Ruinenstadt "Great Zimbabwe", zum größten präkolonialen Monument südlich der ägyptischen Pyramiden. Von dort aus geht es spät in der Nacht im Hotelzug weiter nach Maputo, der Hauptstadt Mozambiques. Nach einer kurzen Stippvisite in Swasiland steht eine Safari im Geländewagen durch den Kruger-Nationalpark auf dem Programm. Weiter geht es auf den Spuren von Goldsuchern in die alte Goldgräberstadt Pilgrim's Rest. In Johannesburg geht die atemberaubende Schienenkreuzfahrt zu Ende.

Von Springböcken, Nashörnern und gefleckten Hunden – Shongololo-Express – Dokumentation, D 2013 Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 17:00 Uhr      Ende: 17:30 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
17:30  
Mi 16. Mai

#### Stars of Sandstone – Schmalspurdampf in Südafrika

Alle zwei Jahre findet in Südafrika Anfang April die "Stars of Sandstone" statt: Zehn Tage lang dampfen alte Traktoren, Dampflok und andere Maschinen, dass es eine wahre Pracht ist. Etwa 400 Kilometer südöstlich von Johannesburg befindet sich in zahlreichen Hallen der Farm "Sandstone Estates" mit 650 Traktoren, zahllosen Lokomobilen, hundert Dampflok, Personen- und Güterwagen und mehr eine der größten Fahrzeugsammlungen Südafrikas. Zu der Sammlung gehören auch ein Dampfplastwagen von 1934 sowie zahlreiche Militärfahrzeuge. Alle zwei Jahre im Frühjahr öffnet sich die Farm für Besucher. Der Name der Veranstaltung ist auch der Namensgeber dieser Sendung: "Stars of Sandstone". Die Sterne scheinen noch, wenn sich der "Sunrise Express" in aller Herrgottsfrühe und in der morgendlichen Dunkelheit zur Fotosafari aufmacht, um im Licht der aufgehenden Sonne zu glänzen. Später sind verschiedene Züge im Halbstunden-Rhythmus unterwegs. Der Kinderzug wird von "Little Bess" gezogen, einer niedlichen kleinen zweiachsigen Maschine, der man ihre 100 Jahre kaum ansieht. Insgesamt sind auf den 610 Millimeter breiten Gleisen 25 Dampfzüge unterwegs. Fast alle Mitstreiter sind Freiwillige. Viele der Lokführer kamen aus Australien, Belgien oder England. Allen gemeinsam ist die Begeisterung für die Dampflok, die alte Technik und die 27 Kilometer lange Schmalspureisenbahn, die aus luftiger Höhe aussieht, wie eine traumhafte Modelleisenanlage.

Stars of Sandstone – Schmalspurdampf in Südafrika – Dokumentation, D 2016 Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 17:30 Uhr      Ende: 18:00 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
18:00  
Mi 16. Mai

#### Durch Dschungel und Savanne – Mit der Transgabonais über den Äquator

In Europa ist Gabun so gut wie unbekannt. Erstrecht die einzige Eisenbahn des Landes, die Transgabonais. Der Film stellt die Bahn und ihre Bedeutung für das Land am Äquator vor. Durch weite Teile der Strecke muss der Zug vorsichtig fahren, um nicht mit einem Waldelefanten zu kollidieren. Die Bahngesellschaft ist seit der Betriebsaufnahme 1978 nie aus den roten Zahlen herausgekommen. Fast hätte die Transgabonais dem Staat den Bankrott gebracht. Auf der Straße ist es ein Strich – im Dschungel, dort wo die Transgabonais darüberfährt, ist nichts, was auf ihn hinweist: Der Äquator führt quer durch Gabun. Das Land spielt so gut wie keine Rolle in den Nachrichten, und kaum jemand weiß, wie es dort aussieht.

Durch Dschungel und Savanne – Mit der Transgabonais über den Äquator – Dokumentation, D 2016  
Mittwoch, 16.05.2018

Beginn: 18:00 Uhr      Ende: 18:30 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
01:50  
Do 17. Mai

#### Auf blanken Gleisen durchs Nildelta

Das Nordafrikanische Land der Pharaonen hat die älteste Eisenbahnstrecke des Kontinents. Die filmische Reise führt durch das Nildelta, Ägyptens bevölkerungsreichstes Gebiet. Ausgangspunkt der Reise ist die Hafenstadt Alexandria. Von dort aus geht es in normalen Regelzügen gut 200 Kilometer bis zur Hauptstadt Kairo. Hier steht eine Nil-Fahrt mit einer Feluke, einem traditionellen Segelboot, auf dem Pflichtprogramm. Die Reise geht weiter Richtung Osten und endet schließlich in Port Said am Mittelmeer, wo sich die Einfahrt des Suezkanals befindet.

Auf blanken Gleisen durchs Nildelta – Dokumentation, D 2011 Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 01:50 Uhr Ende: 02:20 Uhr Länge: 30 min.

3sat  
02:20  
Do 17. Mai

#### Diesellok statt Dromedar – mit dem Wüstenzug durch Tunesien

Der Kopfbahnhof in Tunis ist Dreh- und Angelpunkt des tunesischen Eisenbahnverkehrs. Es herrscht ganztägig Hochbetrieb. Und es ist laut. Von dort geht es in Richtung Süden, in die Wüste. Von Metlaoui geht es weiter durch die Seldja-Schlucht ins südliche Phosphatrevier Tunesiens – ein unvergessliches Eisenbahnerlebnis. Wer Glück hat und sich darum bemüht, kann das auf der Lok eines Phosphatzuges tun. Der Bahnhof von Tozeur ist Endstation. Alles, was aus dem Norden weiter in den Süden will, muss hier auf Dromedare verladen werden. Unterwegs wechselt die Landschaft rasch von grün zu braun und gelb: Die Sahara übernimmt die Farbzeichnung entlang der meterspurigen Strecke. Es gibt viel zu sehen für Eisenbahnfreunde auf dem Weg in die "Steinzeit". Diesellok statt Dromedar – mit dem Wüstenzug durch Tunesien – Dokumentation, D 2012

Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 02:20 Uhr Ende: 02:50 Uhr Länge: 30 min.

3sat  
02:50  
Do 17. Mai

#### Bahnabenteuer Iran

Ein unbekanntes wie widersprüchliches Land öffnet sich langsam. Um es kennenzulernen, bietet sich besonders eine Reise mit dem Zug an – eine Fahrt mit der Transiranischen Eisenbahn. Die Strecke verläuft rund 1400 Kilometer vom Persischen Golf über Teheran bis zum Kaspischen Meer. Ausgangspunkt der Reise ist Khoramshahr am Schatt-el-Arab. Vorbei an Öfeldern geht es nach Shushtar und zu den von der UNESCO geadelten Wassermühlen. Nun beginnt der Aufstieg ins Zagros-Gebirge, wo ein Gebetshalt die Reise unterbricht: Der Islam ist im Iran Staatsreligion, und in jedem Bahnhof gibt es Gebetsräume. Mit 20 Minuten Verspätung geht es weiter. Atemberaubende Landschaften ziehen nun am Zugfenster vorbei, zwischen Dorud und Arak auf 2217 Metern Meereshöhe der Scheitelpunkt der Strecke und gleichzeitig der höchste Punkt des iranischen Eisenbahnnetzes erreicht ist. Nach einem kurzen Stopp in Qom geht es via Schnellbahntrasse mit Tempo 160 nach Teheran, der Hauptstadt des Iran. Im Ballungsraum Teheran leben mehr als 15 Millionen Menschen. Die letzte Etappe führt weiter in den Norden des Landes. Die Filmemacher schauen einem Teppichwäscher über die Schulter und erfahren weiter oben im Elburs-Gebirge, welche Rolle die Transiranische Eisenbahn im Zweiten Weltkrieg spielte bei Stalins Großoffensive gegen die Deutsche Wehrmacht. In Bandar Torkaman am Kaspischen Meer endet das orientalische Schienenabenteuer.

Bahnabenteuer Iran – Dokumentation, D 2017 Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 02:50 Uhr Ende: 03:20 Uhr Länge: 30 min.

3sat  
03:20  
Do 17. Mai

#### Lebensnerv der Savanne – Mit der Tazara durch Tansanias Süden

Kommt sie oder kommt sie nicht? Und wenn sie kommt, wann wird sie kommen? Es gibt viele Gründe, warum die Fahrt mit der Tazara, der Tanzania-Zambia-Rail, ein Abenteuer ist. Defekte Schienen, Weichen und Signale, ein entgegenkommender Zug, der warten muss, bis ein Elefant von den Schienen weicht: Trotz allem gilt die Tazara nach jahrelangen Investitionen als das Entwicklungshilfe-Vorzeigeprojekt Chinas in Afrika. Die Eisenbahngleise führen viele hundert Kilometer lang durch die dort kaum zugängliche Savanne bis an die Grenze zu Zambia. Die Tazara ist der Lebensnerv, ohne den viele Dörfer und selbst Städte keine regelmäßige Verbindung zur Zivilisation hätten.

Lebensnerv der Savanne – Mit der Tazara durch Tansanias Süden – Dokumentation, D 2014

Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 03:20 Uhr      Ende: 03:50 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
03:50  
Do 17. Mai

#### Des Kaisers alte Gleise – Mit der Central Line zum Tanganjikasee

Die Tanganjika-Bahn, die "Central Line" durch Tansania, ist ein Stück Abenteuer und Eisenbahngeschichte in einem. Die Fahrt ist durchaus mit Strapazen verbunden. Wer es bis Kigoma schafft, findet dort immer noch ein ehemaliges deutsches Kanonenboot, das heute noch Touristen und Waren aller Art über den Tanganjika-See schippert: die "Graf Görtze". Auch 100 Jahre, nachdem die heute "Lliemba" in all ihren Einzelteilen aus Deutschland über Daressalam und mit der Tanganjika-Bahn in Kisten hergebracht und zusammengesetzt wurde, dampft die kaiserlich-deutsche Wertarbeit noch über den weltweit längsten See. Der Film folgt der Meterspur der Central Line Tansanias von Daressalam bis Kigoma und zeigt das Leben Afrikas entlang der Eisenbahnstrecke bis Tabora und Mwanza. Er macht sich auf die Suche nach den Spuren deutscher Kolonialbaukunst im ehemaligen Deutsch-Südost und entdeckt die Reste der Usambara-Bahn.

Des Kaisers alte Gleise – Mit der Central Line zum Tanganjikasee – Dokumentation, D 2014

Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 03:50 Uhr      Ende: 04:20 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
04:20  
Do 17. Mai

#### Von Tausendfüßlern, Elefanten und Löwenbabys – Shongololo-Express

"Shongololo", also "Tausendfüßler", nannten die Eingeborenen im südlichen Afrika die ersten Züge, die sie erblickten. Die Schienensafari führt 2650 Kilometer durch das südliche Afrika. Erstes Ziel des Bahnabenteuers ist der Chobe-Nationalpark in Botswana, wo man Elefanten beobachten kann. Danach steht ein Abstecher zu den Victoriafällen auf dem Programm. Hier in Simbabwe beginnt die Fahrt im Hotelzug durch ein armes, aber hoch interessantes Land. In Somabhula, einem wichtigen Bahnknoten, endet der erste Teil des Schienenabenteuers. Laut Reiseprogramm befindet sich der Ort "in der Mitte von Nirgendwo".

Von Tausendfüßlern, Elefanten und Löwenbabys – Shongololo-Express – Dokumentation, D 2013

Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 04:20 Uhr      Ende: 04:50 Uhr      Länge: 30 min.



3sat  
04:50  
Do 17. Mai

#### Von Springböcken, Nashörnern und gefleckten Hunden – Shongololo-Express

"Shongololo", also Tausendfüßler, nannten die Eingeborenen im südlichen Afrika die ersten Züge, die sie erblickten. Die Schienensafari führt 2650 Kilometer durch das südliche Afrika. Der zweite Teil des Bahnabenteuers führt zunächst in die Ruinenstadt "Great Zimbabwe", zum größten präkolonialen Monument südlich der ägyptischen Pyramiden. Von dort aus geht es spät in der Nacht im Hotelzug weiter nach Maputo, der Hauptstadt Mozambiques. Nach einer kurzen Stippvisite in Swasiland steht eine Safari im Geländewagen durch den Kruger-Nationalpark auf dem Programm. Weiter geht es auf den Spuren von Goldsuchern in die alte Goldgräberstadt Pilgrim's Rest. In Johannesburg geht die atemberaubende Schienenkreuzfahrt zu Ende.

Von Springböcken, Nashörnern und gefleckten Hunden – Shongololo-Express – Dokumentation, D 2013 Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 04:50 Uhr      Ende: 05:20 Uhr      Länge: 30 min.

3sat  
05:20  
Do 17. Mai

#### Orangen und andere Fahrgäste – die Eisenbahn auf Mallorca

Schon seit Jahrzehnten zählt Mallorca zu den beliebtesten Urlaubszielen der Deutschen. Das Angebot an Aktivitäten und Attraktionen ist vielfältig. Neben Sonne, Strand und Ballermann hat die größte der Baleareninseln noch einiges mehr zu bieten: traditionsreiche Handwerkskünste, historische Bauten, malerische Landschaften – und eine wunderbare Eisenbahn. Vom unterirdischen Bahnhof, inmitten von Palma gelegen, kann man mit der Metro in die kleinen Dörfer hinter der Inselhauptstadt fahren oder mit modernen Regional-Zügen in den Norden der Insel – mitten hinein in die fruchtbare Ebene der Pla de Mallorca. Ebenfalls in Palma startet der historische "Tren de Sóller", Mallorcas größte Attraktion. Er wird auch "Roter Blitz" genannt oder wegen der vielen Orangenplantagen, die er durchfährt, "Orangen-Express". In Sóller verspricht eine Anschlussfahrt mit einer historischen Straßenbahn, die direkt ans Meer führt, großen Spaß.

Orangen und andere Fahrgäste – die Eisenbahn auf Mallorca – Dokumentation, D 2015 Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 05:20 Uhr      Ende: 06:00 Uhr      Länge: 40 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Do 17. Mai

#### Eisenbahn-Romantik Einmal Hilfszug dringlich

Was passiert, wenn etwas passiert, was eigentlich nicht passieren sollte? Zwischen die Weichen gerät ein Stein, ein Wagen rollt vom Ablaufberg, und es ist passiert. Ein leerer vierachsiger Kesselwagen ist mit beiden Drehgestellen entgleist. In diesem Film, den die Deutsche Bahn AG zur Verfügung gestellt hat, wird gezeigt, wie ein Hilfszug-Team DB-Fahrzeuge unterschiedlichster Bauart wieder auf die Schiene stellt. Die Männer sind gut aufeinander eingespielt – jeder Handgriff sitzt. Dem Zuschauer werden an verschiedenen Beispielen die Vorgänge genau erklärt. Die Eisenbahn ist zwar das sicherste Verkehrsmittel, aber man muss auf alle Arten von Unfällen vorbereitet sein.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Donnerstag, 17.05.2018

Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Do 17. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Nächster Halt: Pforzheim Weißenstein

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2012 Donnerstag, 17.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen Saarland  
04:15  
Fr 18. Mai

Korsika : Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio

Es wackelt und holpert ganz ordentlich, wenn sich der "Trinighellu", der kleine Zug Korsikas, auf den Weg macht. Die Korsen lieben ihre Schmalspurbahn, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 Kilometern pro Stunde über die Insel rattert. Mal führt die Strecke direkt am Meer entlang, dann wieder geht es über tiefe Schluchten, vorbei an spektakulären Abhängen. Korsika mit dem Zug – das ist ein Erlebnis, ein Stück Eisenbahnostalgie. Wie sonst hätte das Kamerateam Francois kennen gelernt, den zunächst etwas brummigen Kontrolleur, der das Team schon nach kurzer Zeit in sein Heimatdorf Ghisone einlädt. Fast alle Korsen, die den Zuschauern auf dieser Reise begegnen, lieben ihre Insel über alles – ein Leben auf dem Festland käme für sie nicht in Frage. So war es auch bei André – der Bergführer arbeitete früher als Fluglotse in Paris. Doch die Sehnsucht nach dem Duft der Macchia und den schroffen Bergen im Landesinneren waren zu groß. Jetzt macht er genau das, wovon er immer geträumt hat.

Korsika – Dokumentation, D 2010      Freitag, 18.05.2018  
Beginn: 04:15 Uhr      Ende: 04:40 Uhr      Länge: 25 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Fr 18. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Die Schönbuchbahn

Die Schönbuchbahn zwischen Böblingen und Dattenhausen ist eine typische württembergische Nebenbahn. Recht spät, erst im Jahre 1911 eröffnet, ereilte die Schönbuchbahn das Schicksal vieler Nebenbahnen, als Ende 1966 der Verkehr eingestellt wurde. Aber Bürger und Kommunalpolitiker wehrten sich gegen die Stilllegung. Mit neuem Konzept, neuen Fahrzeugen und einem Taktfahrplan erstand die Bahn neu.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Freitag, 18.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Fr 18. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Zittauer Schmalspurbahnen

Die Sendung führt die Zuschauer in die Lausitz nach Zittau. Hier wurde 1994 die Sächsisch-Oberlausitzer-Eisenbahngesellschaft SOEG gegründet. Angeboten werden unter anderem Dampflokfahrten ins Zittauer Gebirge, Ehrenlokführer-Ausbildung, Einsatz von Traditionswagen in Planzügen sowie Sonderzüge mit historischen Fahrzeugen. Ein Museum zur Geschichte der Zittauer Schmalspurbahnen gibt es im Bahnhof Oybin.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1994 Freitag, 18.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

PHOENIX  
07:15  
Mo 21. Mai

Mein Ausland: Im Luxuszug durch den Süden Afrikas

Es klingt wie ein Traum: In einem Luxuszug einmal quer durch das südliche Afrika reisen. Der Rovoszug macht es möglich. Die Waggonen sind im Stil der Kolonialzeit restauriert, das fahrende Hotel wirbt mit 5-Sterne-Standard. Fast 6.000 Kilometer lang geht die Reise von Dar es Salaam in Tansania bis nach Kapstadt in Südafrika. ZDF-Korrespondent Timm Kröger und das Team aus dem ZDF-Studio Johannesburg haben die Reisegesellschaft von Lusaka, der Hauptstadt Sambias, bis nach Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas, begleitet.

Mein Ausland: Im Luxuszug durch den Süden Afrikas – Dokumentation, D 2015 Montag, 21.05.2018  
Beginn: 07:15 Uhr      Ende: 07:30 Uhr      Länge: 15 min.

SWR Fernsehen  
20:15  
Mo 21. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Glacierexpress – Von St. Moritz zum Matterhorn

Die Fahrt mit dem Glacierexpress ist eine der berühmtesten Eisenbahnreisen der Welt. In acht Stunden erfahren die Zuschauer zwischen St. Moritz und Zermatt knapp 300 Kilometer Schweizer Alpenlandschaft in ihrer schönsten Form. Seit 88 Jahren gehört die Reise mit dem "langsamsten Schnellzug der Welt" zu einer der aufregendsten und bequemsten Möglichkeiten, die Alpen zu entdecken. Die Reise beginnt im mondänen St. Moritz, dem Geburtsort der alpinen Winterferien, natürlich im Winter. Hier bläst Hans Peter Danuser ins Alphorn. Der ehemalige Kurdirektor von St. Moritz hat schon in den 1980er Jahren in New York mit dem Alphorn für den Glacierexpress geworben. Schon bald hinter St. Moritz fährt der Zug durch den Albulatunnel. Auf der anderen Seite geht es bis Thusis bergab auf einem Unesco-Weltkulturerbe, der Albulalinie. Die Strecke ist harmonisch in die Landschaft eingebettet und gilt als Paradedstück der Bahnpionierzeit. Den großen Höhenunterschied von 1.000 Metern überwindet der Zug mittels mehrerer Kreiskehrtunnel. Bis Bergün ist der Schwindel ganz nah. Die Reisenden steigen aus und besuchen den "schönsten Flecken der Schweiz", den Bergsee "Lai de Palpuogna". Über die berühmteste Eisenbahnbrücke der Schweiz, dem Landwasserviadukt, fährt der Glacierexpress langsam Chur entgegen. In der Brunnenstadt lassen die Bahnfahrer sich über die Bedeutung des Wortes "Waschweib" aufklären. Nun überquert der Glacierexpress in Reichenau genau die Stelle, wo sich Vorder- und Hinterrhein zum Rhein vereinigen. Es folgt die Fahrt durch die Ruinaulta, wie die Rheinschlucht zwischen Reichenau und Ilanz auf Rätoromanisch heißt. Weiße Felsen und bizarre Gesteinsformationen haben diesen Abschnitt berühmt gemacht. Vom "Grand Canyon der Schweiz" ist es nicht mehr weit bis Disentis, wo das Streckennetz der Rhätischen Bahn endet. Die Zuschauer besuchen das Kloster Disentis. Darin befindet sich ein berühmtes Gymnasium, die älteste Schule des Kantons Graubünden. Hier wird noch Rätoromanisch gelehrt. In Realp verschwindet der Glacierexpress im 1982 erbauten Furka-Basistunnel. In den ersten fünf Jahrzehnten fuhr der Zug über die Furka-Bergstrecke, von wo aus man den namensgebenden Rhonegletscher, den Glacier, sehen konnte. Mit dem neuen Tunnel wurde die Bergstrecke gesperrt. Eisenbahnfreunde haben sich daraufhin daran gemacht, die Strecke zu erhalten und zu betreiben. In Oberwald steigen die Reisenden wieder um in den Glacierexpress und passieren die Grenze zum Kanton Wallis. Gemächlich geht es nun bergab die letzten Kilometer bis nach Brig im Rhonetal. Das Städtchen war schon immer ein wichtiger Transitort. Reger Handel brachte der Stadt Wohlstand, davon legt noch heute der Stockalper-Palast, ein bedeutender barocker Palastbau in der Schweiz, Zeugnis ab. Am Nachmittag verlässt der Glacierexpress das Rhonestädtchen. Das Wallis, die Sonnenstube der Schweiz, zeigt sich hier von seiner schönsten Seite. Vor Stalden beginnt die steilste Strecke des Glacierexpress' mit 125 Promille. Etwas weniger Promille wird hier in schrägen Gläsern im Zug dargereicht – Heidawein. Zur Endstation, ins autofreie Zermatt darf man nur mit einem Pendelzug oder eben mit dem Glacierexpress fahren. Was ab Mitte des 19. Jahrhunderts für die englische High Society St. Moritz für Skifahrer war, ist Zermatt für Bergsteiger gewesen. Rund um Zermatt thronen 30 Viertausender – darunter auch "Gottes Pyramide", das Matterhorn. Krönender Abschluss einer Fahrt mit dem Glacierexpress ist daher für viele die Fahrt mit der Gornergratbahn. Vom mehr als 3.000 Meter hohen Gornergrat bietet sich vor allem am Spätnachmittag ein unvergleichlicher Blick auf den meistfotografierten Berg der Welt, das Matterhorn.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 21.05.2018  
Beginn: 20:15 Uhr      Ende: 21:45 Uhr      Länge: 90 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Di 22. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Der Schienenbus – Retter der Nebenbahn

Anfang der 50er Jahre stellte die Deutsche Bundesbahn auf Nebenstrecken ein neues Fahrzeug in Dienst, das wirtschaftlicher war, als die lokbespannten Züge. Der Triebwagen bekam die Bezeichnung VT 95. Im Volksmund hieß er nur "Schienenbus". Er verdrängte auf Nebenstrecken innerhalb weniger Jahre die Dampflok, aber er trug wesentlich dazu bei, dass nicht so stark befahrene Bahnlagen erhalten blieben. Daher auch der Beiname: Retter der Nebenbahnen. Wir fahren mit dem Schienenbus von Tübingen durchs Ammertal. Tübingen ist eines seiner verbliebenen Einsatzgebiete. Im Ammertal sind 1994 noch dreiteilige oder sechsteilige Garnituren unterwegs. Aber nicht nur bei der DB, auch bei den Privatbahnen fahren die Schienenbusse aufs Abstellgleis. Im Bild, der seit 1993 ausrangierte Schienenbus der HZL, der Hohenzollerschen Landesbahn zwischen Hechingen und Gammertingen. Auch die Bilder der Schienenbusse der WEG, der Württembergischen Eisenbahngesellschaft, von Ohrnberg in Richtung Jagstfeld mit einem Rübenzug am Haken sind bereits Geschichte. Die Rüben werden seit 1994 mit Lastwagen transportiert, die Strecke ist seither stillgelegt.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1994 Dienstag, 22.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Di 22. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Schienen werden die schnellsten Straßen

Bei "Eisenbahn-Romantik" geht es diesmal um schnelle Züge und um Rekordfahrten. Die Sendung präsentiert einen Film der Deutschen-Bahn-AG aus dem Jahr 1968. Er zeigt eine der schnellsten Dampflokomotiven aller Zeiten: die Stromlinienlok 05 002, die eine Spitzengeschwindigkeit von 200,4 Kilometern pro Stunde erreichte. Außerdem berichtet die Sendung von der Kirnitzschtalbahn in der Sächsischen Schweiz, einer Überlandstraßenbahn, die seit 1994 mit Solarenergie unterwegs ist.  
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1994 Dienstag, 22.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

rbb Brandenburg  
15:15  
Di 22. Mai

Nachtexpress nach Surabaya  
Mit dem Zug über Indonesiens Hauptinsel

Surabaya: Der Name weckt Assoziationen von Abenteuer, Exotik und Verruchtheit. Bertolt Brechts Ballade vom "Surabaya Johnny" inspiriert Robert Hetkämper zu einer Zugreise. In Jakarta besteigt er den Nachtexpress nach Surabaya: mit der Eisenbahn quer über die indonesische Hauptinsel Java, von West nach Ost. Robert Hetkämper und sein Team tauchen in eine Welt aus uralten Tempeln buddhistischer und hinduistischer Tradition, Moscheen, rauchenden Vulkanen und grünen Reisterrassen ein. In der alten Königsstadt führt die Tochter des amtierenden Sultans den Reporter durch den alten Palast. Eisenbahnromantik pur findet das Team in Cepu in Zentraljava. Dort fährt bisweilen noch eine alte Dampflok aus deutscher Fabrikation durch den noch vorhandenen Rest des inzwischen abgeholzten Dschungels. Bei den Ölpiraten von Bojonegoro, wo von Abenteurern mit einfachsten improvisierten Methoden winzige Ölquellen ausgebeutet und zu Benzin verarbeitet werden, erlebt man apokalyptische Szenen wie aus alten "Mad Max"-Filmen. Mit einer Gruppe von Offroad-Enthusiasten geht es zum Vulkan Bromo, einer der spektakulärsten Vulkanlandschaften der

Erde. Links und rechts der Strecke finden Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Schichten und Berufen statt, ein Land in tiefgreifendem Wandel. Für Robert Hetkämper ist die Reise auch eine Bestandsaufnahme dieses Wandels. Vor 15 Jahren ist er schon einmal mit dem Zug durch Java gefahren. Manches ist geblieben, vieles hat sich verändert. Nach der Ankunft in Surabaya macht sich das Team auf die Suche nach der legendären Exotik der Stadt.

Nachtexpress nach Surabaya – Dokumentation, D 2016 Dienstag, 22.05.2018

Beginn: 15:15 Uhr      Ende: 16:00 Uhr      Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:15

Mi 23. Mai

Eisenbahn-Romantik

Tazzelwurm, Blitzschwoab und Springerle

Eisenbahn-Romantik

– die Killesbergbahn wird 75

Seit 75 Jahren macht sie nicht nur Kinder glücklich, sondern auch Erwachsene – die Killes-Bergbahn. Zwei Dampflok und zwei Dieselloks drehen ihre Runden in dem Höhenpark mitten in Stuttgart und jeden Tag kann man mit dem Zügeln fahren. Ob man nun gerne Bähnle fährt oder einfach keine Lust hat zu laufen, mit der Zehn-Minuten-Bahnfahrt erlebt man den Killesberg im Schnelldurchlauf. Die Bahn ist ein Magnet für Familien, die ihren Kindern versprechen: Am Sonntag gehen wir auf den Killesberg. Dort dampfen insgesamt vier Lokomotiven im Maßstab 1:3 auf einer der anspruchsvollsten Parkstrecken Europas, denn Gefälle und Steigung sind enorm. Zur Reichsgartenschau 1939 fuhr das Killesbergbähnle zum ersten Mal, musste jedoch wegen des Kriegsbeginns schon bald den Betrieb einstellen. Die Namen der Lokomotiven wurden von der Stuttgarter Bevölkerung per Abstimmung gewählt, und so heißen die vier Loks auch heute noch: Springerle, Schwoabapfeil, Blitz-Schwoab und Tazzelwurm. Eisenbahn-Romantik stellt die beliebte Parkbahn vor und zeigt bisher unveröffentlichte Filmaufnahmen von der Eröffnung vor 75 Jahren. Auch das Radio-Fritzle, das den Killesberg als "sein Paradies" besungen hat, wird noch einmal zu hören sein.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2014 Mittwoch, 23.05.2018

Beginn: 14:15 Uhr      Ende: 14:45 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Mi 23. Mai

Eisenbahn-Romantik

Die Prignitzer Eisenbahn

Die Prignitzer Eisenbahn Die Sendung zeigt ein positives Beispiel für unternehmerischen Geist beim Aufbau eines privaten Eisenbahnunternehmens Prignitzer Eisenbahn in Nordbrandenburg. Thomas Becker, zuerst bei der Deutschen Bahn AG beschäftigt, dann Subunternehmer, jetzt Privatunternehmer zeigt wie es funktionieren kann. Eine 1994 von der DB AG stillgelegte Strecke zwischen Putlitz und Pritzwalk wurde erfolgreich wiederbelebt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2000 Mittwoch, 23.05.2018

Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:15

Do 24. Mai

Mit Voldampf durch Deutschland

Eisenbahn-Romantik

(1/2)

Am 7. Dezember 1835 begann in Deutschland das Eisenbahnzeitalter. Ein Zug, gezogen von der Lokomotive namens "Adler", fuhr von Nürnberg nach Fürth. 2010 jährt sich dieses Ereignis zum 175. Mal. Ein Grund für "Eisenbahn-Romantik", eine außergewöhnliche Aktion zu starten und um dem

Jubiläumsjahr ein Glanzlicht aufzusetzen. Das "Eisenbahn-Romantik"-Team ist durch ganz Deutschland gefahren und zwar stilgerecht mit Dampf. Die Strecke war knapp 4.300 Kilometer lang, dabei wurden alle 16 Bundesländer angefahren. Insgesamt haben 16 Dampfzöcher den Sonderzug gezogen. Eine Herausforderung und ein Genuss der besonderen Art. Der erste Teil der Reise führt von Augsburg über Dresden, Berlin, Hamburg.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2011 Donnerstag, 24.05.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Do 24. Mai

Eisenbahn-Romantik

Mit Voldampf durch Deutschland

Eisenbahn-Romantik

(2/2)

Am 7. Dezember 1835 begann in Deutschland das Eisenbahnzeitalter. Ein Zug, gezogen von der Lokomotive namens "Adler", fuhr von Nürnberg nach Fürth. 2010 jährt sich dieses Ereignis zum 175. Mal. Ein Grund für "Eisenbahn-Romantik", eine außergewöhnliche Aktion zu starten und um dem Jubiläumsjahr ein Glanzlicht aufzusetzen. Das "Eisenbahn-Romantik"-Team ist durch ganz Deutschland gefahren und zwar stilgerecht mit Dampf. Die Strecke war knapp 4.300 Kilometer lang, dabei wurden alle 16 Bundesländer angefahren. Insgesamt haben 16 Dampfzöcher den Sonderzug gezogen. Eine Herausforderung und ein Genuss der besonderen Art. Der zweite Teil der Reise führt von Halle an der Saale über Bochum, Darmstadt, Friedrichshafen wieder nach Augsburg.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2011 Donnerstag, 24.05.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

ARD-alpha

20:15

Do 24. Mai

Mit dem Zug von New Orleans nach New York

Eisenbahn-Romantik

Am 26. April 1925 brach der luxuriöse Expresszug namens "Crescent Limited" zu seiner Jungfernfahrt nach New York auf. Gezogen wurde der 14-Wagen-Zug von einer Dampflok – damals waren die mächtigen Dampfzöcher in den Vereinigten Staaten noch allgegenwärtig. 1938 hielt beim "Crescent", wie er nun nur noch hieß, die modere Zeit in Form von Klimaanlage und Pullman-Wagen Einzug. Mit der Erfindung von Autos und Flugzeugen ging die Zeit der großen Luxuszüge in den 60er Jahren zu Ende. Das Netz wurde ausgedünnt, auch fahren viele Züge nicht mehr täglich, aber ein Verkehr auf den Hauptlinien quer durchs Land besteht weiter. Der "Crescent" verlässt New Orleans täglich morgens um 7.00 Uhr und macht sich auf die 1.377 Meilen lange Reise. Die Strecke wird innerhalb von knapp 31 Stunden zurückgelegt. Auf der Liste der Zwischenhalte stehen Städte wie Tuscaloosa in Alabama, Birmingham, das auch unter dem Spitznamen "Bombingham" bekannt ist, und Atlanta, der größten Stadt von Georgia. Nächstes Ziel ist Charlotte in North Carolina, das vor knapp 250 Jahren den Namen von Charlotte von Mecklenburg-Strelitz, der deutschen Gemahlin des englischen Königs Georg III., erhielt. Anschließend geht es weiter nach Washington D.C., seit 1800 Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Als nächstes erreicht der Zug Philadelphia. Die Stadt in Pennsylvania war von 1790 bis 1800 Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Hier wurde am 4. Juli 1776 die Unabhängigkeitserklärung beschlossen und verkündet. Endstation dieser einzigartigen Zugreise ist der "Big Apple" – New York.

Mit dem Zug von New Orleans nach New York – Dokumentation, D 2015

Donnerstag,

24.05.2018

Beginn: 20:15 Uhr Ende: 21:00 Uhr Länge: 45 min.

ARD-alpha  
14:15  
Fr 25. Mai

Mit dem Zug von New Orleans nach New York  
Eisenbahn-Romantik

Am 26. April 1925 brach der luxuriöse Expresszug namens "Crescent Limited" zu seiner Jungfernfahrt nach New York auf. Gezogen wurde der 14-Wagen-Zug von einer Dampflok – damals waren die mächtigen Dampfzüge in den Vereinigten Staaten noch allgegenwärtig. 1938 hielt beim "Crescent", wie er nun nur noch hieß, die moderne Zeit in Form von Klimaanlage und Pullman-Wagen Einzug. Mit der Erfindung von Autos und Flugzeugen ging die Zeit der großen Luxuszüge in den 60er Jahren zu Ende. Das Netz wurde ausgedünnt, auch fahren viele Züge nicht mehr täglich, aber ein Verkehr auf den Hauptlinien quer durchs Land besteht weiter. Der "Crescent" verlässt New Orleans täglich morgens um 7.00 Uhr und macht sich auf die 1.377 Meilen lange Reise. Die Strecke wird innerhalb von knapp 31 Stunden zurückgelegt. Auf der Liste der Zwischenhalte stehen Städte wie Tuscaloosa in Alabama, Birmingham, das auch unter dem Spitznamen "Bombingham" bekannt ist, und Atlanta, der größten Stadt von Georgia. Nächstes Ziel ist Charlotte in North Carolina, das vor knapp 250 Jahren den Namen von Charlotte von Mecklenburg-Strelitz, der deutschen Gemahlin des englischen Königs Georg III., erhielt. Anschließend geht es weiter nach Washington D.C., seit 1800 Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Als nächstes erreicht der Zug Philadelphia. Die Stadt in Pennsylvania war von 1790 bis 1800 Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Hier wurde am 4. Juli 1776 die Unabhängigkeitserklärung beschlossen und verkündet. Endstation dieser einzigartigen Zugreise ist der "Big Apple" – New York.

Mit dem Zug von New Orleans nach New York – Dokumentation, D 2015                      Freitag, 25.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr                      Ende: 15:00 Uhr                      Länge: 45 min.

SWR Fernsehen  
14:15  
Fr 25. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Mit dem Zug zum letzten Winkel der Welt

"Ultimo rincón del mundo", letzter Winkel der Welt, so nennen die Chilenen ihr Land. Sie sind sehr stolz auf ihre Eisenbahn, auch, weil ihr berühmter Literaturnobelpreisträger Pablo Neruda Sohn eines Eisenbahners war. Sogar ein Eisenbahnmuseum ist nach ihm benannt. Von Santiago de Chile mit einem sagenhaften Blick vom Hausberg der Metropole, Santiago aus führt die Reise durch die Ebene zwischen Küstenkordillere und Anden. In Rancagua, 90 Kilometer von der Hauptstadt entfernt, zweigte einst eine Bahn zur Bergarbeiterstadt Sewell ab. Hoch in den Bergen lebten bis in die 70er Jahre 15.000 Menschen. Wegen der schwierigen Versorgung wurden sie später umgesiedelt. Sewell wurde zur Geisterstadt, die man 2006 zum Unesco-Welterbe ernannt hat.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2013 Freitag, 25.05.2018  
Beginn: 14:15 Uhr                      Ende: 14:45 Uhr                      Länge: 30 min.

SWR Fernsehen  
14:45  
Fr 25. Mai

Eisenbahn-Romantik  
Patagonien-Express

Im südlichen Teil Argentiniens wurde Ende des 19. Jahrhunderts eine Bahnlinie gebaut, die als eine der schönsten Strecken Patagoniens gilt. Die 750 Millimeter breite Schmalspurbahn führt von Ingeniero Jacobacci nach Esquel in den Anden. Wer in den Patagonien-Express einsteigt, kann sich nie sicher sein, ob er ankommt. Es grenzt an ein Wunder, wenn der Zug überhaupt abfährt. Die Gesamtstrecke ist zwar stillgelegt worden, aber zwischen El Maiten und Esquel fahren noch Touristenzüge, etwa auf der halben Strecke. Der Film von 1985 zeigt die Schönheiten dieser Bahnlinie. Weiterhin zeigt die Sendung einen Kurzbericht über eine Aktion in Sonneberg: Eltern und Kinder bauen aus Müll die längste Recycling-Modellbahnanlage der Welt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1994 Freitag, 25.05.2018  
Beginn: 14:45 Uhr      Ende: 15:15 Uhr      Länge: 30 min.

hr-fernsehen  
21:00  
Fr 25. Mai

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis

"The last frontier" – die letzte Wildnis – wird Alaska auch genannt, und in der Tat beginnt die Wildnis hier unmittelbar hinter dem Stadtrand, wobei auch eine Stadt in Alaska immer eine ganz besondere Atmosphäre hat, oft spürt man noch die Atmosphäre der Entdecker und Goldgräber, die einst hier lebten. Anchorage, die einzige Großstadt des Landes, ist Ausgangspunkt für die meisten, die den nördlichsten amerikanischen Bundesstaat besuchen. Von hier aus lassen sich mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln durchaus komfortable Ausflüge in die faszinierende Natur Alaskas unternehmen. Eine besonders angenehme Reise geht mit dem Zug. An Bord der Alaska Railroad kann man bequem im Aussichtswagen durch die Wildnis fahren. Eine andere Möglichkeit, das Land kennenzulernen, bieten Wasserflugzeuge beim sogenannten Flightseeing. Sie starten nicht von einer Asphaltpiste aus, sondern vom Lake Hood, dem größten Wasserflughafen Alaskas am Stadtrand von Anchorage. So kommt man auch in die entlegensten Winkel des Landes und kann mit etwas Glück Grizzlybären bei der Futtersuche beobachten. Eindrucksvoll ist es auch, mit dem Schiff die eindrucksvollen Buchten der wilden Küste Alaskas zu erkunden, in die mächtige Gletscher kalben. Filmautor Peter Weinert war mit seinem Team in allen Verkehrsmitteln unterwegs und hat faszinierende Bilder eines Landes eingefangen, in dem die Wildnis immer nur ein paar Schritte entfernt ist.

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis – Dokumentation, D 2016      Freitag, 25.05.2018  
Beginn: 21:00 Uhr      Ende: 21:45 Uhr      Länge: 45 min.

hr-fernsehen  
02:15  
Sa 26. Mai

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis

"The last frontier" – die letzte Wildnis – wird Alaska auch genannt, und in der Tat beginnt die Wildnis hier unmittelbar hinter dem Stadtrand, wobei auch eine Stadt in Alaska immer eine ganz besondere Atmosphäre hat, oft spürt man noch die Atmosphäre der Entdecker und Goldgräber, die einst hier lebten. Anchorage, die einzige Großstadt des Landes, ist Ausgangspunkt für die meisten, die den nördlichsten amerikanischen Bundesstaat besuchen. Von hier aus lassen sich mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln durchaus komfortable Ausflüge in die faszinierende Natur Alaskas unternehmen. Eine besonders angenehme Reise geht mit dem Zug. An Bord der Alaska Railroad kann man bequem im Aussichtswagen durch die Wildnis fahren. Eine andere Möglichkeit, das Land kennenzulernen, bieten Wasserflugzeuge beim sogenannten Flightseeing. Sie starten nicht von einer Asphaltpiste aus, sondern vom Lake Hood, dem größten Wasserflughafen Alaskas am Stadtrand von Anchorage. So kommt man auch in die entlegensten Winkel des Landes und kann mit etwas Glück Grizzlybären bei der Futtersuche beobachten. Eindrucksvoll ist es auch, mit dem Schiff die eindrucksvollen Buchten der wilden Küste Alaskas zu erkunden, in die mächtige Gletscher kalben. Filmautor Peter Weinert war mit seinem Team in allen Verkehrsmitteln unterwegs und hat faszinierende Bilder eines Landes eingefangen, in dem die Wildnis immer nur ein paar Schritte entfernt ist.

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis – Dokumentation, D 2016      Samstag, 26.05.2018  
Beginn: 02:15 Uhr      Ende: 03:00 Uhr      Länge: 45 min.